

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortliche für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannkuch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Jakobstraße 49, Bismarckplatz 1507. Redaktion und Druckerei: Dr. Mühlgr. 8. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 981.

Abonnementpreis halbjährlich: 3 Mk. 25 Pf., monatlich 60 Pf. Der Einzelheft 10 Pf. Der Auslandsmoatill. 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. An der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 3 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk. vierteljährlich. Einzelne Nummern 2 Pf., Sonntags- und Alltagsnummern 10 Pf. — Anzeigengebühr: die sechsgehaltene Zeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtteil Zeile 60 Pf. — Post-Zeitungsliste Seite 590.

Nr. 198.

Magdeburg, Sonntag den 26. August 1906.

17. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten

Musterbetriebe.

Das erfreulichste Ergebnis der Verhandlungen auf dem diesjährigen Ortskrankenkassentag ist der endliche Abschluß eines Tarifs zwischen den Kassenvorständen und den Kassenbeamten. Wir begrüßen dies aus praktischen und prinzipiellen Gründen. Für die Praxis ist die Tatsache entscheidend, daß ein gutes Zusammenarbeiten der Kassenvorstände mit den Kassenbeamten von großer Bedeutung für die fernere günstige Entwicklung der Krankenkassen ist. Prinzipiell muß verlangt werden, daß diejenigen Betriebe, welche von den Arbeitern geleitet werden, bezüglich der Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse zu wirklichen Musterbetrieben ausgebaut werden.

Sie sollen demnach das Gegenstück zu den staatlichen „Musterbetrieben“ bilden. Denn diese sind Muster dafür, wie große Betriebe nicht geleitet werden sollen. Sie halten an dem Grundsatz fest, daß nur dann Ordnung und Disziplin herrschen, wenn die Vorgesetzten zu befehlen, die Arbeiter unbedingt zu gehorchen haben. Ein solches Regiment führt aber, selbst wenn die maßgebenden Personen von Wohlwollen für „ihre“ Arbeiter befeelt sind, in modernen Großbetrieben zu geradezu unhaltbaren Verhältnissen. Der Direktor eines solchen Betriebs kann sich selbstverständlich nicht um alles kümmern, er kann nicht das Verhalten jedes einzelnen Arbeiters kontrollieren, auch nicht einen Einblick darin gewinnen, wie sich die geltenden Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Praxis bewähren. Er muß sich hierüber durch die unteren Beamten berichten lassen, denen aber in der Regel der Wunsch, sich bei ihrem Vorgesetzten ein gutes Wort zu setzen, näher liegt als die Sorge für möglichst gute Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Arbeiter. Daher kommt es nur zu oft, daß die unteren Beamten sich bei der Abfassung ihrer Berichte an die Betriebsleitung mehr oder weniger nach der Strömung „oben“ richten und dadurch in Gegensatz zu den Beschwerden und Forderungen der Arbeiter geraten. Wenn sich dann die Unzufriedenheit der Arbeiter bemerkbar macht, die Arbeiter schließlich sich direkt an den obersten Betriebsleiter mit ihren Anliegen wenden und dabei den unzutreffenden Berichten der unteren Beamten widersprechen, so wird das sehr bald von ihren Vorgesetzten als ein Verbrechen gegen die Disziplin angesehen, ihre Beschwerden werden als übertrieben angesehen, die herrschenden Mißstände werden nur zum kleinsten Teil oder gar nicht beseitigt, die intelligentesten und aufrichtigsten Arbeiter, die am meisten „aufgefallen“ sind, werden mit mißtrauischen Augen betrachtet, einige von ihnen werden gemahnt, entweder auf schlechtere Posten gebracht oder schließlich gar aus dem Betrieb entlassen, andre „gutgehumte“ Arbeiter werden vorgezogen. Und diese Arbeiter, die sich durch Kriecherei und Streberei auszeichnen, sind jetzt die Vertrauensmänner und die Stütze der Beamten; mit ihnen „beweist“ bei passender Gelegenheit die Betriebsleitung, wie gut die Arbeitsverhältnisse geregelt und wie zufrieden die Arbeiter seien. In Wahrheit aber herrscht unter der großen Masse der Arbeiter Erbitterung über die schlechten Lohn- und Arbeitsverhältnisse und die ungerechte Behandlung im Betrieb. So entwickeln sich die Dinge nicht nur in den großen Werkstätten des Reiches, der Einzelstaaten und der Gemeinden, sondern auch in großen Privatbetrieben, die nach denselben Grundsätzen geleitet werden.

Nun unterstehen die Staats- und Gemeindebetriebe der Kritik der sozialdemokratischen Vertreter im Reichstag, in den Landtagen und in den Gemeindevertretungen. Durch diese Kritik gelingt es hin und wieder, die Beschwerden und Forderungen der Arbeiter zur Kenntnis der Betriebsleiter zu bringen und einem gar zu schneidigen Herrn einen Dämpfer aufzusetzen. Auf diese Weise kann allerdings mancher Mißstand beseitigt werden. Trotzdem bleiben die Arbeitsverhältnisse durchaus unbefriedigend für die Arbeiter, weil der Fehler in dem System liegt.

Deshalb muß das System geändert werden. Die Leitung der Arbeit soll nicht auf dem unbedingten Gehorsam, sondern auf sachgemäßer Mitarbeit der Arbeiter aufgebaut werden. Diese Forderung wird zwar auch von einigen bürgerlichen Arbeiterfreunden im Prinzip als berechtigt anerkannt. In der Praxis aber pflegen die Betriebsleiter die Regelung der gemeinsamen Arbeit als das selbstverständliche Recht derjenigen anzusehen, welche die Eigentümer der Betriebsmittel sind, und auf deren Risiko der Betrieb vor sich geht. Deshalb sind die Arbeiterbestimmungen und Löhne nur Beschränkungen, welche den Unternehmern durch die gewerkschaftliche und politische Arbeiterbewegung abgezwungen werden mußten. Im übrigen fühlen sich die Unter-

nehmer auch jetzt noch als die Herren in ihren Betrieben und behandeln die Arbeiter danach in allen den Angelegenheiten, die nicht durch den gesetzlichen Arbeiterschutz oder den Tarif geregelt sind.

Mit diesem Herrenrecht der Unternehmer kann freilich vollständig erst dann ausgeräumt werden, wenn das kapitalistische Privateigentum an den Produktionsmitteln in gesellschaftliches Eigentum umgewandelt worden ist. Je besser aber die Arbeiter ihre gewerkschaftlichen und politischen Organisationen ausbauen, einen desto größeren Einfluß erlangen sie auf das wirtschaftliche und politische Leben, desto mehr beschränken sie die Herrenrechte der Unternehmer.

Hier können und müssen die Betriebe, welche sich in den Händen der Arbeiter befinden, als Musterbetriebe im guten Sinne wirken, indem sie planmäßig die in dem Betriebe beschäftigten Arbeiter zur Mitwirkung bei der Regelung der gemeinsamen Arbeit heranziehen. Denn der Befreiungskampf der Arbeiter von der kapitalistischen Ausbeutung beruht auf der Ueberzeugung, daß die Arbeiter fähig sind, selbst die gemeinsame Arbeit sachgemäß zu regeln. Diese Ueberzeugung müssen die Arbeiter dort, wo ihnen die Möglichkeit dazu geboten ist, auch betätigen.

Dieser Pflicht nachzukommen, bemühen sich in den letzten Jahren unser Arbeiter-Konsumgenossenschaften mehr und mehr. Demgemäß, so schreibt Genosse Kaufmann, der Sekretär des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine in seinem Buche über die Lohn- und Arbeitsverhältnisse genossenschaftlicher Angestellter und Arbeiter, ist es selbstverständlich, daß die Konsumgenossenschaften die von den Gewerkschaften prinzipiell geforderte achtstündige Arbeitszeit anstreben. „Da aber die Konsumgenossenschaften nicht außerhalb, sondern innerhalb der Konkurrenz der Privatbetriebe stehen, so wird es kaum möglich sein, in den genossenschaftlichen Betrieben die achtstündige Arbeitszeit einzuführen, solange im Privatbetrieb die 10-, 12- und mehrtätige Arbeitszeit herrscht. Allerdings braucht man in dieser Beziehung nicht gar zu ängstlich zu sein. Das Entgegenkommen der Arbeiter vorausgesetzt, läßt sich ein großer Teil, unter Umständen die ganze Verkürzung der Arbeitszeit durch die Steigerung der Intensität der Arbeit ausgleichen, und zwar wird das um so eher möglich sein, wenn die Verkürzung der Arbeitszeit schrittweise vorgenommen wird.“

Hier tritt uns bereits ein Anzeichen dafür entgegen, von welcher Bedeutung die Erziehung der Arbeiter zu dem Maß von Umsicht und Gewissenhaftigkeit ist, dessen der Arbeiter bedarf, wenn er eine selbstständige Stellung im Betriebe einnehmen soll. Deshalb müssen nicht nur die Leiter dieser Betriebe sich bestreben, Musterbetriebe zu schaffen, sondern das gleiche gilt auch für die in den Betrieben beschäftigten Arbeiter: sie müssen den Befähigungsnachweis für alle Arbeiter erbringen. Dadurch wirken sie vorbildlich. Die Tatsache, daß in diesen Betrieben die Arbeiter größere Rechte haben und sich dessen würdig erweisen, spornt die gesamte Arbeiterschaft zu einem um so tatkräftigeren Kampfe für ihre gewerkschaftlichen und politischen Forderungen an und schwächt auf der andern Seite die Widerstandskraft der Unternehmer.

So dienen diese Musteranstalten der Gesamtheit. Möge sich dies auch bei den Krankenkassen bewahrheiten.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 25. August 1906.

Land und Knechtschaft.

Während in Rußland der Kampf um Land und Freiheit tobt, bereitet, wie ein Berliner bürgerliches Blatt zu berichten weiß, die preussische Regierung eine agrarische Enteignungsaktion großen Stiles vor, um ein Volk noch tiefer unter das Joch der Knechtschaft zu drücken. Die „Morgenpost“ teilt mit:

Wie wir aus bester Quelle erfahren, arbeitet man im preussischen Ministerium des Innern an einem Gesetzentwurf, der der Anschließungscommission das Recht verleiht, innerhalb ihres ganzen Gebiets (Posen und Westpreußen) jedes landwirtschaftliche Gut zu enteignen.

Damit soll alle den vierhalb Millionen preussischer Polen völlig das Recht auf ihre Heimatscholle genommen, das ganze Volk entwürzelt werden!

Die bisherigen Versuche, das polnische Land in deutsche Hände zu bringen, sind völlig gescheitert, obwohl die preussische Regierung zu den stichbedenklichsten Mitteln gegriffen hatte. Sie verwendete zunächst — natürlich mit Zustimmung der sogenannten Volksvertretung — viele Hunderte Millionen von Steuergeldern auf den ausichts-

losen Versuch, den Polen ihr Land abzurufen und es an Deutsche wiederzuerkaufen. Der Erfolg war: Verwüstung von Staatsvermögen, Bereicherung der kapitalistischen Bankiers und Grundbesitzer und — außerordentliche Stärkung des Polentums. Denn die Polen, die ihre Güter teuer verkauft hatten, verwendeten den Erlös dazu, sich in andern Gegenden vorteilhafter anzusiedeln, während deutsche Grundbesitzer durch Anwerbung polnischer Gesinde, oft auch durch Heirat mit Polinnen sich selbst national isolierten.

Man griff also zu einem zweiten noch viel bedenklicheren Mittel und beschränkte durch ein verfassungswidriges Gesetz das Recht der preussischen Staatsbürger polnischer Zunge, sich auf bestimmten Teilen des preussischen Staatsgebiets frei anzusiedeln. Der Pole, der sein Gut an die Anschließungscommission verkauft, setzt sich der Gefahr aus, bei einem Versuch, sich anderwärts anzusiedeln, auf unüberwindliche Schwierigkeiten zu stoßen. Die natürliche Folge dieser Maßnahme war, daß die Verkaufslust der Polen stark zurückging und die Anschließungsaktion abermals vor einem Fiasco stand. Und jetzt soll also zu dem letzten Mittel der Gewalt gegriffen werden: man will die Polen zwangsweise enteignen!

Dieser Plan steht vielleicht in sehr engem Zusammenhang mit einer gewissen Strömung, die in der alldeutschen Presse neuerdings zutage getreten ist. Die Bewunderer und Bemitleider der baltischen Barone, die im Verlaufe der russischen Revolution in eine recht üble, aber verdienende Lage gekommen sind — das Volk rächte an ihnen tausendfach erlittenes Unrecht — haben die Forderung erhoben, daß für jene baltischen „Edelmenschen“ in Deutschland Maß geschaffen werden müsse. Will man den polnischen Bauer von der Scholle jagen, um den baltischen Knecht, den lieben Vetter der preussischen Junker, in Deutschland ein warmes Nest zu schaffen?

Mag die preussische Regierung tun, was sie nicht lassen kann. Sie zeigt, wenn sie das Eigentumsrecht an Grund und Boden für einen Teil des Volkes völlig aufhebt, dem ganzen Volke den Weg, den es später zu gehen haben wird — nicht zum Nutzen von Kapitalisten und Grundbesitzern, sondern zum Wohle der Gesamtheit! Das preussische Abgeordnetenhaus hat bisher jeder gegen die Polen gerichteten Unterdrückungsmaßregel zugestimmt; es wird auch dieser zustimmen. Die Polen haben sich aber die Peitsche selbst geflochten, indem sie ihre politische Vertretung dem Adel und der Geistlichkeit anvertrauten und, statt der Politik der Sozialdemokratie, die des Zentrums unterstützten. Der Kampf um das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht kündigt auch dem Polentum die Morgenröte einer neuen Zeit an. An dem Tage, an dem das polnische Volk, trotz aller Verdrückungsversuche seiner adligen, geistlichen und bürgerlichen Führer, diese einfache Wahrheit begreifen wird, wird es aufgehört haben, mehrlos zu sein.

Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt: Die „Tägliche Rundschau“ aber, die in Angelegenheiten der Polenfrage kompetent ist, erklärt, zu rzeit werde im Ministerium des Innern kein Kolongesetz ausgearbeitet, denn „die bisher angefertigten Erhebungen in der Ostmarkenfrage haben noch kein ausreichendes Material geliefert, um daraufhin gesetzgeberische Maßregeln zu ergreifen, die einen Erfolg gewährleisten“. Die Meldung der „Morgenpost“ beruhe wohl auf der Tatsache, daß derartige Vorarbeiten in der letzten Zeit mehrfach in der Öffentlichkeit gemacht wurden.

Man dreht also noch nicht den Strick, man sammelt erst den Hanf.

Die Toppelskirche wankt.

Im Reichstag ist zuletzt im März die Lösung des Vertrages zwischen dem Reich und der Firma Toppelskirch u. Co. nachdrücklich verlangt worden. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, daß schon der § 15 dazu genügenden Grund biete, der lautet: „Die Firma v. Toppelskirch u. Co. liefert und stellt die in Anlage D aufgeführten Gegenstände im Inlande und im eignen Betriebe her.“

Tatsächlich sind viele solcher Gegenstände nicht im eignen Betrieb der Firma hergestellt und dennoch von ihr geliefert worden. Geheimrat Legationsrat Dr. Seitz suchte am 23. März den Abschluß des Vertrages — der neueste dauert bis 1911 — zu verteidigen, war auch hinsichtlich der Auslegung des § 15 zweifelhaft. Er fuhr indessen fort:

Ich kann so viel hier mitteilen, daß ich bereits mit der Firma v. Toppelskirch u. Co. in Verbindung getreten und wegen eventueller Abänderung — ich will nicht sagen Aufhebung — des Vertrages dem es könnte sich doch auch fragen, ob dieser Vertrag nicht in einer Weise abgeändert werden könnte, daß allen berechtigten Wünschen entsprochen würde. Zu einem abschließenden Ergebnis sind diese Verhandlungen allerdings noch nicht gekommen.“

... die Firma habe für die Auflösung des ...
... die Firma habe für die Auflösung des ...
... die Firma habe für die Auflösung des ...

Junge Greise.

Der Reichsverband der nationalliberalen ...
... der Reichsverband der nationalliberalen ...

In ihrem Mittelpunkt stehen die in öffentlichen ...
... in ihrem Mittelpunkt stehen die in öffentlichen ...

Die nationalliberale Jugend wird sich natürlich ...
... die nationalliberale Jugend wird sich natürlich ...

Der Boykott gegen Anastasia.

Zu Beginn der jetzt abgelaufenen Woche ...
... zu Beginn der jetzt abgelaufenen Woche ...

Unter den Nachrichten, für die das wunderliche ...
... unter den Nachrichten, für die das wunderliche ...

Der Segen der Rindkaufe.

Aus der Berliner Wilhelmstraße, ...
... aus der Berliner Wilhelmstraße, ...

Das ist doch gut, daß es hin und wieder ...
... das ist doch gut, daß es hin und wieder ...

Balm eine Palme.

Am 2. d. hundert Jahre, daß der Buch- ...
... am 2. d. hundert Jahre, daß der Buch- ...

Johann Baptist Palm war um den Anfang ...
... Johann Baptist Palm war um den Anfang ...

Gattung hat's allezeit nicht viel Exemplare ...
... gattung hat's allezeit nicht viel Exemplare ...

In Nürnberg sah Palm und hatte sein Lager ...
... in Nürnberg sah Palm und hatte sein Lager ...

Bis zur letzten Sekunde ist Palm standhaft ...
... bis zur letzten Sekunde ist Palm standhaft ...

Dem Befreiungsgedanken hat Palms Tod ...
... dem Befreiungsgedanken hat Palms Tod ...

Neun Jahre nach Palms Tod waren die ...
... neun Jahre nach Palms Tod waren die ...

Aus der Parteibewegung.

K. Die Stellung der Gewerkschaft zur Partei ...
... k. die Stellung der Gewerkschaft zur partei ...

Die heutige Gewerkschafts- und Parteiverammlung ...
... die heutige gewerkschafts- und parteiverammlung ...

Die Versammlung gibt ihrer Ueberzeugung ...
... die versammlung gibt ihrer ueberzeugung ...

Gewerkschaftliche und politische Organisation. ...
... gewerkschaftliche und politische organisation.

Im Parteitag in Mannheim nahmen die Parteien ...
... im parteitag in mannheim nahmen die parteien ...

Der Sozialismus unter den spanischen Bauern. ...
... der sozialismus unter den spanischen bauern.

Soziales.

Der Rod als Gärtner. Seit Jahren bemühen ...
... der rod als gärtner. seit jahren bemühen ...

Ein erschütterndes Bild aus dem Gegenwarts- ...
... ein erschütterndes bild aus dem gegenwarts-

nitz beurteilt wurde. Der Vater des bedauernswerten ...
... nitz beurteilt wurde. der vater des bedauernswerten ...

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 25. August 1906.

Achtung, Stadtverordnetenwähler!

Seht die Wählerlisten zur Stadtver- ...
... seht die wählerlisten zur stadtver-

Magdeburg: Albert Gorgas, Blaubeil- ...
... magdeburg: albert gorgas, blaubeil-

Wilhelmstadt: Karl Lanfau, „Kuisenpark“, ...
... wilhelmstadt: karl lanfau, „kuisenpark“,

Alte Neustadt: Wilhelm Sadenmacher, ...
... alte neustadt: wilhelm sadenmacher,

Neue Neustadt: Grahlmann, Hofstraße 4b, ...
... neue neustadt: grahlmann, hofstraße 4b,

Sudenburg: Franz Königstedt, „Berkster ...
... sudenburg: franz königstedt, „berkster

In der Altstadt, Neue und Alte Neustadt ...
... in der altstadt, neue und alte neustadt

Vom Bierkrieg.

Ueber den Bierkrieg sind heute folgende ...
... ueber den bierkrieg sind heute folgende ...

In Hildesheim beschloß eine gut besuchte ...
... in hildesheim beschloß eine gut besuchte ...

Der Bierkrieg in Jena hat jetzt mit einem ...
... der bierkrieg in jena hat jetzt mit einem ...

Im Circus.

Alt und doch immer neu ist so ein Circus. ...
... alt und doch immer neu ist so ein circus.

... dages genies der Bauarbeiter durch den Bruch ...
 ... dages genies der Bauarbeiter durch den Bruch ...
 ... dages genies der Bauarbeiter durch den Bruch ...
 ... dages genies der Bauarbeiter durch den Bruch ...
 ... dages genies der Bauarbeiter durch den Bruch ...

Vermischte Nachrichten.

Die Sonne als Archäologin. Aus London wird berichtet: In Castle-Hart, Colchester, war infolge des großen Hitze in den letzten Wochen das Gras schnell trocken geworden. Da bemerkte man auf einer Rasenfläche merkwürdige parallel laufende und einander kreuzende Streifen, auf denen das Gras noch erheblich brauner war als sonst. Genauere Nachforschungen zeigten, daß diese Streifen den Grundriß einer großen römischen Villa bildeten. In den Stellen, wo die Grundmauern lagen, war die Erdschicht erheblich dünnere und daher härter ausgetrocknet. —
Aus dem Gefäßleben der Spinnen. Welche faszinierenden Formen der Mutterinstinkt bei den Spinnen annimmt, darüber hat eine Untersuchung des französischen Forschers Becallien interessante Aufschlüsse gebracht. Becallien hat, wie einem Bericht der „Zeitschrift für Psychologie“ zu entnehmen ist, mit einer Art der Felspinnen, die an Getreideähren und Gräsern taueneiergroße Netze spinnt, Versuche angestellt. In diese Netze legt das Muttertier seine Eier und behütet sie so lange, bis die Brut selbständig geworden ist und das Nest verläßt. Der Gelehrte wollte nun feststellen, ob die Spinnen zu ihrer Brut eine Art von persönlichem Verhältnis haben; deshalb entfernte er die Muttertiere und hobte kleine Wälder in die Gespinne. Brude nun ein Tier in ein fremdes Nest gesetzt, so ergab es sofort davon Besitz und begann die Schäden zu reparieren, es adoptierte also gewissermaßen die fremde Brut, doch war sein Verhältnis zu derselben kein sonderlich inniges. Denn wurde die alte Mutter in ihr richtiges Nest zurückgesetzt, so schütt sie sofort zum Angriff gegen die Adoptivmutter. Wie aber ließ es niemals zu einem Kampf kommen, sondern machte sich scheinbar aus dem Staube. Der Selbsthaltungstrieb war also härter als die Anhänglichkeit an die Jungen. Die

letztliche Mutter bewahrte ihr lebhaftes Interesse für ihre Brut bis zu einem Zeitpunkt von drei Tagen. Später kümmerte sie sich nicht mehr um sie, während die Mutterinstinnte der Abottrixpinnne im Laufe der Zeit so erstarrten, daß sie das Nest so energisch verteidigte, als wäre es ihr eigenes. Eigentümlich ist, daß sich der Mutterinstinkt nur auf Nest und Brut als Ganzes bezieht; die Spinne kümmert sich nicht um die herauskriechenden Jungen, wenn das Nest verlegt wird, und sucht lediglich das Nest zu stopfen. Wird das Nest vollständig zerstört, so verläßt die Mutter die Ueberreste; die Mutter läßt sie ruhig gewähren, ohne ihnen die geringste Aufmerksamkeit zu schenken. Nach einigen vergeblichen Versuchen, das Nest instand zu setzen, bleibt sie, ohne sich zu rühren, auf der Ruine sitzen, bis sie stirbt. —

Dreißig Jahre verschollen. Eine komische Geschichte verbindet die Erinnerung aus jüngerer Zeit mit dem langen Professore Z., der am letzten Fenster vorn im Lesesaal der Berliner Hgl. Bibliothek wohl als bester Korrektor einen etwas erhöhten Sitz hatte. Ein auswärtiger Freund von mir, der Kunstgeschichte studierte, wünschte eines Tages eine große illustrierte Ausgabe von Vitruv, dessen berühmtes Werk „De architectura“ er zu seinen Arbeiten bringen brauchte, bei mir zu benutzen. Ich bestellte das Werk genau nach Erscheinungsdatum, Format usw., bekam aber den Fehler mit dem seltsamen Vermerk: „Bitte persönlich“ und der Unterschrift eines mir bekannten Bibliothekars zurück. Ich stellte mich am andern Tage bei Dr. Z. ein, der mich zum Katalog führte. Da stand neben dem genau angeführten Titel der Vitruv-Ausgabe, die mein Freund wünschte, etwa folgendes: „Nicht im Fach 1840.“ „Wo? 1845.“ „Unter nebenstehender Bezeichnung nicht zu finden. 1860“ usw. Jede dieser kollationierenden Bemerkungen war mit dem Namen eines der Ressortbibliothekare unterschrieben, darunter in der langen Reihe von Jahren seit 1840 bis in die fieszigere hinein auch mehrmals der Name von Professor Z. Da starb der Gelehrte, und sein Nachfolger auf dem Schlag im Lesesaal nahm das Stützen von Professor Z.s Stuhl herunter. Unter dem Stützen lag der dicke, illustrierte Vitruv. Professor Z. hatte 30 Jahre lang auf dem auch von ihm soviel gesuchten Buche gelesen.

Boddielst fingt!

Don Frido in der „Jugend“.

Schlaf, Deutschland, schlaf!
 Ich bin gar fromm und brav.
 Was geht mich denn der Fische an.
 Ich pumpe nie nichts keinem Mann.
 Schlaf, Deutschland, schlaf!
 Schlaf, Deutschland, schlaf!
 Du bist ein dummes Schaf.
 Das Gelb gehört hoch meinem Weib.
 Was host du mir denn vor dem Leib?
 Schlaf, Deutschland, schlaf!
 Schlaf, Deutschland, schlaf!
 Ich jäherte bloß mein Schaf.
 Und was auch jagt die böse Welt,
 Ein jeder Mensch bezinkt sein Geld.
 Schlaf, Deutschland, schlaf!
 Schlaf, Deutschland, schlaf!
 Wenn sich's einmal so traf,
 Verdient ich ein Millionchen nur,
 Mein Gott, man nenn' das Konjunktur.
 Schlaf, Deutschland, schlaf!

Viehmarkt.

Magdeburg, 24. August. (Sächsische Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 92 Rinder, 138 Kälber, 82 Schafvieh, 1070 Schweine. Verkaufte: 100 Pfd. Lebendgewicht: Ochsen: a) vollfleischige 220, b) junge fleischige und ältere ungenüßte 200, c) gering genährte 180, d) junge und ältere 34-36 Wt., e) gering genährte 31-33 Wt. Bullen: a) vollfleischige, ausgewählte bis zu 5 Jahren 300, b) vollfleischige jüngere, ausgewählte bis zu 3 Jahren 250, c) gering genährte 180, d) gering genährte 150, e) gering genährte 120, f) gering genährte 100. Lämmer: a) vollfleischige, ausgewählte bis zu 7 Jahren 33-35 Wt., b) vollfleischige, ausgewählte bis zu 7 Jahren 33-35 Wt., c) gering genährte bis zu 7 Jahren 28-30 Wt., d) gering genährte bis zu 7 Jahren 25-28 Wt., e) gering genährte bis zu 7 Jahren 22-25 Wt., f) gering genährte bis zu 7 Jahren 18-22 Wt. Ferkel: a) vollfleischige, ausgewählte bis zu 7 Jahren 33-35 Wt., b) vollfleischige, ausgewählte bis zu 7 Jahren 33-35 Wt., c) gering genährte bis zu 7 Jahren 28-30 Wt., d) gering genährte bis zu 7 Jahren 25-28 Wt., e) gering genährte bis zu 7 Jahren 22-25 Wt., f) gering genährte bis zu 7 Jahren 18-22 Wt. Gänse: a) vollfleischige, ausgewählte bis zu 7 Jahren 33-35 Wt., b) vollfleischige, ausgewählte bis zu 7 Jahren 33-35 Wt., c) gering genährte bis zu 7 Jahren 28-30 Wt., d) gering genährte bis zu 7 Jahren 25-28 Wt., e) gering genährte bis zu 7 Jahren 22-25 Wt., f) gering genährte bis zu 7 Jahren 18-22 Wt. Enten: a) vollfleischige, ausgewählte bis zu 7 Jahren 33-35 Wt., b) vollfleischige, ausgewählte bis zu 7 Jahren 33-35 Wt., c) gering genährte bis zu 7 Jahren 28-30 Wt., d) gering genährte bis zu 7 Jahren 25-28 Wt., e) gering genährte bis zu 7 Jahren 22-25 Wt., f) gering genährte bis zu 7 Jahren 18-22 Wt.

Wasserstände.

Ort	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
Jungbunzlau	22. August	-0.10	23. August	-0.02
Lauen	22. August	+0.31	23. August	+0.06
Udweis	22. August	+0.18	23. August	+0.04
Prag	22. August	+0.18	23. August	+0.04
Straßfurt	23. August	+1.25	24. August	+1.25
Weißfels Untp.	23. August	+0.08	24. August	+0.02
Erzfa	23. August	+1.56	24. August	+1.58
Wittenberg	23. August	+1.26	24. August	+1.24
Bernburg	23. August	+0.86	24. August	+0.80
Salze Oberpegel	23. August	+1.46	24. August	+1.14
Salze Unterpegel	23. August	+0.36	24. August	+0.30
Barby	22. August	-0.28	23. August	-0.30
Brandels	22. August	-0.42	23. August	-0.40
Melmit	22. August	-0.64	23. August	-0.58
Seimrich	22. August	-0.54	23. August	-0.54
Wuffig	23. August	-0.35	24. August	-0.30
Dreden	23. August	-1.71	24. August	-1.71
Lorgan	23. August	+0.07	24. August	+0.09
Wittenberg	23. August	+0.90	24. August	+0.90
Wufflau	23. August	+0.38	24. August	+0.38
Barby	23. August	+0.58	24. August	+0.54
Schönebeck	23. August	+0.43	24. August	+0.39
Magdeburg	24. August	+0.84	25. August	+0.84
Zangemünde	23. August	+1.15	24. August	+1.15
Wittenberg	23. August	+0.90	24. August	+0.91
Proba-Dömitz	23. August	+0.34	24. August	+0.34
Lauenburg	23. August	+0.42	24. August	+0.44

Gewerkschaftskartell. Donnerstag den 30. August, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung bei W. Kuchefeld, Knochenschauerstr. 27. Tagesordnung: 1. Mitteilungen der Sekretäre. 2. Wahl eines Arbeitersekretärs. 3. Bericht der Kommission über die Abschaffung des Lohn- und Logiszwangs. 4. Bericht der Herbergs-Kommission. 5. Verschiedenes. Die Gewerkschaftsvorstände sind zu dieser Sitzung eingeladen. Der Kartellvorstand.

Möbel
 im Total-Verkauf
 Berlinerstr. 30/31.
 um zu räumen, verkaufe zu niedrigen Preisen.
 Ganze Wohnungs-Einrichtungen ein- und auspacken, Auslieferung, auch einzelne Einzelstücke billig.
 Fr. Gersten, Sr. Junkerstr. 4.

Magdeburgs größtes und renommiertes
Kredithaus
 gewährt unter günstigsten Bedingungen
Kredit
Möbel!
 jeder Art
 Betten — Polsterwaren
 Herren- Damen-
 Kinder-Garderobe
 Manufakturwaren
 Eingang
 Judengasse
 Eingang
 Judengasse
 Breite Weg 30

Sehnsucht
 aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weisse samtweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles erzeugt die echte
 2808

Luhns
 wäscht
 am besten

Steenknecht & Giltensmilch, Seife v. Bergmann u. Co., Stadestraße 27. Magdeburg: a) St. 50 Pfd. in Magdeburg: b) Fehlfabrik, Altemarkt 23. Richard Smroth, Ritterstraße 22. Henneberg u. Co. Hgl., Wilhelmstr. 19. Martin Knieke, Breite Weg 195. Viktoria-Apothek, Kaiserstr. 94 b. In-Buchhandlung: Rosen-Apothek. Wilhelmstadt: Mag. Kuhn. Suedenburg: Hugo Starckhoff.

Sozialdemokratisches Vorkomm. Preis 40 Pfd. Zu haben in der Buchhandlung Volksstimme.

Magdeburger
 Strumpfwaren-Fabrik
 Huldreich Schmidt
 Breite Weg 68
 Fernsprecher 3897.
 Strumpfwaren ..

Viele Radfahrer
 taufen
Pneumatiks
 mit Schönheitsfehlern
 weil dieselben weit billiger sind.
 Ich verkaufe diese Rad- und Schlauch in allen Dimensionen, soweit Vorrat reicht:
 Laufdecke à 5 Mk.
 Luftschnur à 3 Mk.
 und nehme alte, angedruckte Laufdecken mit 1.00 Mk.
 Luftschnüre mit 50 Pf.
 darauf in Zahlung.
 Große Partie
 gebrauchter Herren- und Damenfahräder mit tubelfreier Pneumatik
 sowohl Vorrat reicht
 von 30. Wt. an.
A. Rose
 Magdeburg
 Breite Weg 264.
 Parade,
 Panther-, Barkopf-Räder
 Pflö- u. Original-Viktoria-
 Rennmaschinen

Wer wirklich rechte, gute und moderne Ware,
 aber nicht Qualitäten, wie solche zu Nummern- und anderen Auszeichnungen angeschafft werden,
 gut und billig kaufen will, der komme nach dem
 Gelegenheitskauf-Geschäft
A. Karger
 8 Grosse Marktstrasse 8
 Alles, was am Lager, ist nur wirklich rechte, gute und moderne Ware, die durch persönliche Besichtigung sehr billig gekauft und infolge des großen Aufwandes sehr billig verkauft werden.
 Von den in letzter Zeit neu eingetroffenen Stoffen und Farben empfehle ich besonders:
 Grosse Posen Kleiderstoffe,
 Grosse Posen Wäschezeuge,
 Grosse Posen Herren- u. Knaben-Anzugstoffe,
 sowie Wäschezeuge für Damen,
 Grosse Posen Gardinen und Tapeten,
 Grosse Posen Schlafkleider und Schlafhauben,
 Grosse Posen Leinen- und Damenvorwürfe,
 Jacken, Röcke und Pellicanen,
 Grosse Posen Strümpfen,
 Tischdecken, Bettdecken, Bettdecken,
 Unterwäsche — bunte Wäsche.
 Ganz zu allen Zeiten hat mir geprüfte Waren und große Polster ausgenommen und lassen zu sagen, weshalb ich diesen Preis zu verdienen.

Das Wasser war nämlich abgelaufen, und ging deshalb...

H. Nachwehen vom mitteldeutschen Bergarbeiterstreik...

Lohnbewegungen und Streiks. Die Steinseher in Leipzig...

Provins und Umgegend.

September, 25. August. (Gedanken über Weltfrieden)

Wieder, 25. August. (Zur Sozialfrage) Die Ausflügler...

Genossenschaft, 25. August. (Sozialfrage) Der Arbeiter...

Genossenschaft, 24. August. (Zwei Sitzungen) In der...

Genossenschaft, 24. August. (Gemeindevertreter-Sitzung)

Genossenschaft, 24. August. (Wer wird es sein?)

Genossenschaft, 24. August. (Wer wird es sein?)

Commission, die die Wahl des letzten Bürgermeisters...

(Die Stadtvorordneten-Wahlen) für die dritte...

Halberstadt, 25. August. (Reisebörse) Am Freitag...

(Aufgefunden) wurde am Fuße des Regensteins die...

(Die Generalversammlung) des Sozialdemokratischen...

Stendal, 25. August. (Explosion einer Lokomotive)

(Heftige Gewitter) gingen am Donnerstag in der...

Stuttgart, 25. August. (Neben unser städtisches...

Wenn derartige empörende Dinge sich ereignen können...

Meine Chronik.

Wieder ein Rand im Eisenbahnbau.

Auf der Fahrt von Berlin nach Stettin wurde der...

Auf der Straße niedergestiegen.

Ein diebischer Staatsrat.

Die Schlossherrin Madame de Rodde de Pöppel...

Ein diebischer Staatsrat.

Genossenschaft, 24. August. (Wer wird es sein?)

einer alten Hütte durch eine einflügelige Mauer...

Vom Landgerichtsvorstand Blumenberg.

Ein schwieriges Rettungswerk, das allerdings nur einer...

Steinmauern als Postpakete.

Es heißt, daß der Fürst Thurn und Taxis für...

Das Erdbeben in Südamerika.

Die Erderschütterungen in Chile sind sehr anhaltend...

Bereine und Versammlungen.

Genossenschaft.

Eine öffentliche Schneiderversammlung tagte am 20. August...

Verband der freien Gast- und Schankstetle.

Die am 21. d. M. beim Kollegen Holz, Tischlermeister...

Verbandskalender.

Verbandskalender. Die Mitglieder treffen sich...

Louis Behne

Breiteweg 7-8

Breiteweg 7-8

87

Ausnahme-Preise für Porzellan und Steingut

Ein Posten Kaffee-Service

9tellig, fein belorirt **2.75**
 Kaffeekannen groß 60 Pf.
 Teekannen groß 60 Pf.
 Zuckerdosen 12 Pf.
 Sahnengiesser alle Größen . . . 12 Pf.

Wasch-Service mit Malerei

4tellig **1.80** 5tellig **2.75**
Zonnen-Garnituren
 echt Fayence, 22tellig
 modernes Darmstädter Muster **9.50**
 blau Zwiebelmuster **7.75**

ca. 500 Stück Tafel-Service 16.00

23tellig, echt Porzellan . . . 17.00
Tafel-Service Steingut, 23tellig . . . **8.00**
Tafel-Service blau Zwiebelmuster . . . **6.00**
 Terrinen echt Porzellan **1.20**
 Saucieren echt Porzellan **50 Pf.**

Ein großer Posten **Porzellan-Tassen** Paar **13** Pf.

Kochapparate

Gaseschränke

Kochkisten

Buckau

2 Dorotheenstrasse 2
Moderne Photographie
und Vergrößerung

Das Duzend von 1.90 Mk. bis zu den feinsten, ev. eine Vergrößerung gratis.
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, daß ich nach dem Ableben meines lieben Mannes, des Barbierherrn **Otto Hilscher**, das von diesem betriebene

Barbier- und Friseurgeschäft Chiemstr. 13

in unveränderter Weise auf eigene Rechnung fortführe. Ich bitte herzlich, das meinem Vorne bisher erwiesene Wohlwollen fernernhin durch weiteren geschäftigen Besuch mit angebeihen lassen zu wollen, und werde ich bestens bemüht bleiben, meine verehrliche Kundenschaft stets aufmerksam und prompt zu bedienen.
 Magdeburg - W u d a u , den 26. August 1906.

Mihna Hilscher.

Zum Spottpreis

gebe ich nur noch kurze Zeit verschiedene Möbel ab, als: furnierte Kleiderschränke 48 Mk., do. Bettst. 48 Mk., Bettst. mit Matratze, mit 6 säuligen Spiegelauflage und aufgehenden Biese 85 Mk., ein eleg. Tischensofa mit Umwand unter Glas, gut gearbeitet, 69 Mk., Bettstellen mit Matratzen in jeder Fassung von 28 Mk. an, Teuimeus mit geschliff. Glas 35 Mk. Tischgarnituren mit rauchfreiem Polster 140 Mk., einwand. geräte Küche 75 Mk. u. eine sehr schöne Sattelschlafstube 200 Mk.
Peterstraße 17.

Eier

Ich offeriere eine Partie recht gute, preiswerte, für alle Zwecke verwendbare Mandel 95 Pf., mit 5 Prozent Rabatt in Sparmarken.
M. Kutho, Leipzigerstraße 29.

Feinster geräucherter Tafel-Lachs

1/4 Pfund nur 35 Pf.
M. Kutho, Leipzigerstraße 29.

Werkstatt-Räume

geeignet z. Möbelfabrikation u. elektr. Maschinenbetrieb, ca. 200 qm groß, erst. Holzlager in Neue Reuthardt gel. Off. an Fr. Götting, Schmidstr. 48. Fernsprecher 4384. 576/26. August, vormittags 11 Uhr, entgegenzunehmen. 594

Paul Küster, Restaurant

Fabrikeustrasse 5/6

empfeilt sein Lokal mit 2 Vereinszimmern den werten Vorständen und Vereinen. Zu Besprechungen aller Art und als Kassenzahlstelle geeignet. 594

ff. Aktienbier zu nicht erhöhten Preisen.

Geschäfts-Uebernahme.

Reinen werten Fremden und Bekannten hiermit zur gefälligen Mitteilung, daß ich in Endenburg das

Restaurant Friedenstraße 13

übernommen habe. Zudem ich verspreche, alle werten Besucher auf das allerbeste zu bedienen, bitte ich um gereigte Unterstützung.

Aug. Rudolph und Frau.

Bier zum alten billigen Preise.

Ein Autscher wird gesucht

Konsumverein Barleben.

Wahlungen (nur von Mitgliedern) werden bis Sonntag den 26. August, vormittags 11 Uhr, entgegengenommen. 595

Auf Teilzahlung Möbel

Für 1 Zimmer Anzahlung 10, wöchentl. 1.00
 Für 2 Zimmer Anzahlung 20, wöchentl. 2.00
 Für 3 Zimmer Anzahlung 30, wöchentl. 3.00
 Für 4 Zimmer Anzahlung 40, wöchentl. 4.00
 usw.

ferner einzelne Ersatzteile

Anzahlung von 5 Mark an.
 Bettstellen, Matratzen, Kleiderschränke, Vertikos, Kommoden, Spiegel, Sofas, Divans, Tische, Stühle usw.
 bei kleiner Anzahlung und leichten Zahlungsbedingungen.

Herren- und Knaben-Anzüge

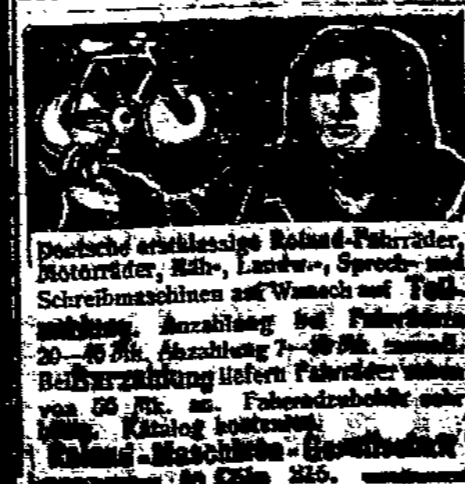
größte Auswahl.
Hermann Liebau
 Inhaber: Gottfried Liebau
 Magdeburg
 Breiteweg 127, 1 Tr., Ecke Schroffendorferstr.

Tadellose täglich frische Dampf-Molkerei-Butter

Pfund 1.30 Mk.
 5 Proz. Rabattsparmarken.
 Butterhdl. Edelweiß
 40 (Fuh.: J. Lehmann)
 40 Halberstädterstr. 40

Möbel

Sehr schöne nützliche Wohnungseinrichtungen und alle einzelnen Möbel in sauberster Ausführung und billigster Preisstellung.
W. Wiedemann, Tischmeister,
 216 Gr. Klosterstraße 11, J.



Wo er seinen Möbel- und Bettenbedarf deckt!

Teilzahlung

Ganze Wohnungseinrichtungen bei geringer Anzahlung und bequemer Abzahlung

Theodor Matthies Breiteweg 82, 1 Ecke Vordammstr.

Möbel auf Teilzahlung
 bei geringer Anzahlung.
 Möbel- und Waren-Kredithaus
Ph. Biener & M. Chusid
 66 I Bretteweg 66 I, an der Fontäne.

Zähne 2 Mk. an

Auf Wunsch Teilzahlung u. Woche 1 Mk.
 Alex Friedländers Zahn-Atelier
 Kaiser-Wilhelm-Platz 11.

Carl Julius Braun
 Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel - Handlung
 Specialität: Lederanschnitt
Magdeburg-Buckau
 Schönebeckerstraße 48
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise.

Die **Schlacht bei Weissenburg**
 Sturm der Preussen und Bayern auf
 die Stadt Weissenburg und den Geisberg
 am 4. August 1870
Schlachten-Panorama
 am Kaiser-Wilhelm-Platz
 Grösste Sehenswürdigkeit der Provinz.
 Offen von früh 8 bis abends 8 Uhr
 Eintrittspreis 1,05 Mk., Militär u. Kinder 50 Pf.
 Vereinskarten, welche auch in der Buchhandlung Volksstimme
 zu haben sind, haben Gültigkeit.

Herr findet Logis bei einer
 Witwe
 Fubellenstraße 12, 1 Et.

Walhalla
 Der großartige
 Eröffnungs-Spielplan
 Nur erstklassige
 Spezialitäten.
 Abendlich hiesiger
 Erfolg.
 Anfang der Vorstellung: Sonntags 7 1/2 Uhr, wochentags 8 Uhr.
 Parterresaal.
 „Zur Venusgrotte“
 Elite-Jazz-Orchester
 Dir.: M. Krenzig.
 Variété-Ensemble Glädfern
 Dir.: Liebermann.
 Eintritt frei!

Schönebeck
 Gasthaus z. Bürgerhaus
 Heute Sonntag
Tanzkränzchen!
 Fremdbüchli ladet ein
 Max Haack.

Turnerschaft Magdeburg
 veranstaltet
 am Sonntag den 26. August, nachm. 3 Uhr
 im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 10
Grosses Sommerfest
 bestehend in **Garten-Konzert**
 verbunden mit turnerischen Aufführungen, Kinderbelustigungen, Jahrmärktchen mit Schießbuden usw.
 Im großen Saal von 4 Uhr an **Tanzkränzchen**.
 Nach 7 Uhr **Festball**.
 Während der Tanzpausen
Reigen-Aufführungen und Pyramidenbau.
 Entree 15 Pfennig.

Dreikaiserbund
 Gr. Storchstraße 7.
 Am Sonntag: **Tanz**
 bei vollständigem Orchester.
 Hierzu ladet ergebenst ein **Otto Danke**.
 Mache die Gewerkschaftsmitglieder auf meine zwei Regelbahnen aufmerksam.

Gesellschaftshaus Zur Krone
 Alte Neustadt, Wolkenstraße 43/45
 Heute Sonntag: **Familien-Pränzchen**
 bei neuem Orchester.
 Ergebenst ladet ein **Heinrich Buhro**.

Mur ganz kurze Zeit.
Königl. Zirkus Oscar Carré
 Niederl. Magdeburg, Sophienstraße.
 Sonntag den 26. August 1906
2 Große Vorstellungen 2
 4 Uhr: Halbe Preise für Kinder unter 14 Jahren.
 Erwachsene volle Preise.
 8 Uhr: Volle Preise für alle.
 Alles Nähere siehe Zettel.
 Vorverkauf nur für die Abendvorstellung im Zigarrenhaus
 C. Jacobs, Bretteweg 159, von 11 bis 2 Uhr.

Billigste Bezugsquelle
 in
 bürgerlichen und hochmodernen
Wohnungs-
Einrichtungen
 Liefere
Für Mt. 350
 Kuchenschrank oder Wirtin
 Kleiderschrank
 Bett mit Spiegel-Kopf
 Trumeau mit Konsole
 Steglisch
 Tisch- oder Moquett-Diwan
 2 hohe Bettstellen m. Matr.
 Kleiderschrank
 Tisch
 2 Stühle
 Rahmen und Bild.

Für Mt. 600
 Kleiderschrank od. Anzugsständer
 Großer Umbau mit Spiegel
 Eleganter Diwan
 Salonisch
 4 Salonstühle
 Kleiderschrank
 Garderobenschrank
 2 englische Bettstellen
 2 Patent-Matratzen
 Toilette mit Spiegel
 Nachtschisch und moderne komplette Küchen-Einrichtung.
 Ferner offeriere

Ausstattungen
 für 185, 250, 300, 400, 500
 650, 800-5000 Mk.
Großes Lager
 in
Schlafzimmer-
Einrichtungen
 Kuchenschrank, Saiten und Tisch
 von 195 bis 475 Mk.
 Tisch u. Stuhl.
 115, 135, 155
 bis 275 Mk.

Sieverts Variété.
 Sonntag den 26. August
3 große Gala-Vorstellungen
 Sonntags präzis 11 Uhr
Wunder-Früherstellung
 unter Mitwirkung von
Adolf Meyer-Fingardis
 Magdeburg, Volksführer
11 Attraktionen 11
 Keine Panen!
 Fortwährend Unterhaltung!
 Nachmittags 4 Uhr
 u. abends 7 1/2 Uhr
Gr. Spezialitäten-Vorstellung
 Sonn. abends 506
 Der neue Hansarzt
 und Die Theaterprobe
 sowie das brillante
 August-Programm!

Rad-Rennbahn Berliner Chaussee
 Sonntag den 26. August, nachmittags 4 Uhr
Großer Preis von Magdeburg (5000 Mk.)
 100-km-Rennen hinter Motor-Schrittmachern.
 Es starten: **Th. Robl, Nünken, P. Günther, Köh, Iwan Goor, Lüttich.**
Flieger-Rennen.
 Von 3 Uhr an: **Konzert von der Kapelle des Magdeb. Pionier-Bataillons Nr. 4.**
 Letztes diesjähriges Rennen.

Rüfettis
 Plüsch-, Tuch- u. Seiden-
 Garnituren
 125, 145, 165-250 Mk.
 Plüsch- und Taschen-Diwans
 55, 65, 75, 85-110 Mk.
 Paneel- und Umbau-Diwans
 195, 125, 150-185 Mk.
Chaiselongues
 von 24 Mk. an
 und noch viele Möbel ebenso preiswert.
Gekaufte Möbel
 können bis Oktober frei lagern.
 Langjährige Garantie.
 Eigene Werkstätten.
 Transport „frei“.
J. Rosenberg
 Katharinenstr. 8.
 Anständiges Logis, Alte Neustadt,
 Hofenstr. 8, v. 3 Et., bei Kettner.

Thalia - Buckau.
 An Sonntag
Öffentlicher Tanz.
 Abonnement 75 Pfg.
 Ergebenst ladet ein **J. Böhmer.**

Zerbster Bierhalle
 An Sonntag
Öffentlicher Tanz.
 Es ladet freundlich ein **Franz Königstedt.**

Burg. Grand Salon
 Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr ab
Tanzkränzchen.
 Freundl. ladet ein **P. Schumann.**

Todesanzeige.
 Am Freitag den 24. August
 starb nach zehntägigem Kranken-
 lager im Alter von 7 Jahren
 mein Sohn
Otto
 Dies zeigt tiefbetäubt an
Albert Winger.
 Die Beerdigung findet am
 Montag den 27. August, nach-
 mittags 2 1/2 Uhr, von der Kapelle
 des Heilighofes aus statt.

Köhler's
CONCERTHALL BALHAUS BUCKAU
 Sonntag den 26. August 1906
 von nachmittags 3 Uhr an
Großes Garten-Konzert
 Von 7 1/2 Uhr an im großen Saal
Tanzkränzchen
 Von 7 1/2 Uhr an im großen Festsaal
Großer Gesellschaftsball
 Konzert und Ballmusik wird von einer
 15 Mann starken Kapelle ausgeführt.
 Eintritt 4 Pfg. 15 Pfennig einschließlich Kaffee
 Dankschreiben.
 Ergebenst ladet ein **H. Köhler.**
 Kuppel unter dem großen Festsaal sowie den Blumen-
 und die Gesellschaften, Vereine, Schützen, Fests
 und zu Familienfeierlichkeiten zur gefälligen Benutzung.
 Ab. Beginn Konzerte im Festsaal, Kaffee-
 Kuchenschrank, Dankschreiben nach fest.

Diesdorf. Achtung! Diesdorf.
Gasthof zum weissen Ross.
 Heute Sonntag, von nachmittags 3 Uhr an
Öffentliche Tanzmusik.
 Es ladet freundlich ein **H. Hildebrandt.**

Viktoria-Theater
 Letzte Sonntags-Vorstellung
 Sonntag den 26. August, nachm. 4 Uhr
 zu kleinen Preisen
Der selige Coupinel.
 Abends 8 Uhr:
Der wilde Rentlingen.

Lemsdorf!
Gasthof zum „Deutschen Kaiser“.
 Heute Sonntag
Tanz!
 Ergebenst ladet ein **Julius Cäsar.**

Burg. Hohenzollernpark
 Heute Sonntag
Tanz!
 Ergebenst ladet ein **Otto Eicke.**

Olvenstedt
 Fremdbüchli ladet ein
G. Ehrecke.
Burg. Versammlung der Mitgliedschaft Burg des
Konsum-Verein Neustadt
 findet am Montag den 27. August, abends 8 1/2 Uhr, im
Hohenzollernpark statt.
 Tagesordnung:
 1. Die Errichtung der Filiale Burg.
 2. Die Errichtung eines zweiten Lagers.
 3. Diskussion.
 Mitgliedschaft über Kontrollkarte (mit zur Legitimation vorzeigen).

Größtes
Etablis-
siment
dieser Art
der Provinz
Sachsen

Isidor Gabbe

Verkauf nur
erklaffiger
Fabrikate

Breitweg 9-10 — Verkaufsschirme — Breitweg 9-10

Neu eingetroffen

Zu tat- verblüffend billigen Preisen gelangen diese Woche
sächlich zum Verkauf: **Große Restposten**
legte Neuheiten **Damenkostüme** glattfarbig und in Herrenstoff-
130/140 cm breite **Damenkostüme** geschmack, ohne Futter zu ver-
arbeiten, speziell für Damenkleiderstoffe zc. geeignet, und werden diese, soweit Vorrat,
per Damenrock = 2 1/2 Meter à **2.00 2.50 und 3.00 Mk.** verkauft.

Waffen-Eingänge beste Qualitäten hervorragender Neuheiten **Herren-Anzug-**
stoffe, Nachener und Kottbuser Fabrikate, passende Reklungen für Herren-
Anzüge, Knaben-Anzüge, Bekleider zc. und werden diese ganz bedeutend
unter normalen Preisen abgegeben.

Große Gelegenheitsposten hohelegante, abgepaßte weiße und farbige
nicht gekantet billigen Preisen. **Herren-Westen** empfehle zu bisher
marine und graue Cheviotstoffe, nur bestbewährte Qualitäten,
speziell für **Schul-Anzüge geeignet**
empfehle per Meter **1.00 1.20—2.60 Mk.**

Die noch am **Waschkleiderstoffe** wie Zephyr, Organdy, Stantur,
Lager habenden **Madapolam** und **Wollmuffeln**,
werden **räumungshalber** ganz bedeutend unter bisherigem Verkaufspreise
abgegeben.

Täglich **Waffen-Eingänge** hervorragender Neuheiten
schwarzer Mode- und Trauerkleider-Stoffe
sowie **Waffen-Eingänge** allerneuester farbiger
Damenkleiderstoffe und **Blusenstoffe** etc.

Billigste Kaufgelegenheit für
Brautausstattungen!

Gold- und Silberwaren
Reparaturen, Vergold., Versilb.
Streng reell, billigste Preise.
Max. Arzt, Juwelier.
Nr. 43 Jakobstraße Nr. 43.

Künstliche Zähne und Plomben
b. d. d. d. feinst. Ausführung in Gold zc.
Vollst. Schmerzl. Zahnoperation. id. Art.
Rudolf Barfels, Buckau
Schönebiederstr. 29/30, Ede-Wärmerstr.

Silva!

Beste 2 Pf. Zigaretten
Überall zu haben

Das größte
Hausbrot
liefert die Bäckerei von
Friedrich Brandt
Große Storchstraße 5.

W. Delor
Neustadt, Friedrichstr. 3
Möbel- und Ausstattungsgeschäft
Moderne Schlafzimmer, Küchen,
Bücherei- und Polstermöbel
Belannt reelle Arbeit. 476

Es lohnt sich immer

bei mir ein Versuch!

Große Gelegenheitsposten

Herrn-Anzüge

auch für

Reservisten

von 9.00 Mk. an.

Sommer-Paletots

Knaben-Anzüge

Jackets, Hosen, Westen

Arbeiter-Garderobe.

Sämtliche

Sommer-Artikel

für Damen, als

Waschblusen

Kostümröcke u. Waschröcke

Woll-Musselin-Blusen

Staubmäntel

an und unter

Selbstkostenpreis.

Regenschirme

erstklassig billig.

Adolph

Michaelis

Spezialhaus

für Gelegenheitskäufe
Marktstraße 1
Eingang: Kipferstr., nahe Zbr.

Möbel

Für 1 Zimmer Anzahl. 10, wöchentl. 1.00
" 2 Zimmer Anzahl. 20, wöchentl. 2.00
" 3 Zimmer Anzahl. 30, wöchentl. 3.00
" 4 Zimmer Anzahl. 40, wöchentl. 4.00
usw.

Ferner **einzelne Ersatzteile**
Anzahlung von 5 Mark an.

Manufakturwaren u. Schuhe
in großer Auswahl.

Größtes Möbel- und Waren-
Kredithaus am Platze

S. Osswald

Waren-Kredit-Geschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14, I.

Kunden, welche ihr Konto beglichen sowie Beamte
erhalten Kredit ohne Anzahlung.

534

Kinderwagen von 5 Mk. Anzahl. an.
Größtes Geschäft dieser Art am Platze.

Ausverkauf

Infolge Auflösung meines Warenhauses in Burg war
ich gezwungen, das gesamte Lager im Werte von circa

22000 Mark

nach Magdeburg zu nehmen. Dieses Lager kommt jetzt zum

vollständigen Ausverkauf!!

Die Preise sind ganz gewaltig herabgesetzt
und kommt ein großer Teil der Waren

für die Hälfte des bisherigen Preises

zum Verkauf. Das Lager enthält sehr große Posten
Wirtschafts-Artikel, eine riesenhafte Auswahl in
Salanteriewaren, Geschenk-Artikeln, Schmuck-
sachen, Reise-Koffer usw. usw.

In meinen Schaufenstern habe ich ausgestellt:

Emaille-Wasserkessel 18 24 26 cm

fehlerhaft jetzt **82 1.06 1.26**

Abwaschsatten (Teigschüssel) 30 32 36 52 cm

fehlerhaft jetzt **52 72 88 1.80**

Emaille-Sand-, Selse- u. Sodabehälter Gar. 3 St. **36**

Emaille-Waschbecken mit Seifennapf, 30 cm. . . . **31**

Kohlenkasten mit feiner Malerei, Kistform, mit
Deckel, zum Aufhängen
Stück **2.50**

Emaille-Elmer
ohne Fehler
28 cm groß
Stück **77**

Glasteller gemustert 6 Stück **26**

Bierbecher mit Goldrand 6 Stück **36**

Küseglocke gemustert Stück **28**

Porzellantassen 3 Paar **33**

Emallieteller 22 cm Stück **12**

Büchermappe große Dose 58 1 Glaszwische 2 Schachteln 8 3

Schuhcreme in Glasbüchsen, schwarz und farbig . Dose 18 und 10 3

Briefkasten 39 3 | **Petroleumkannen** 2 Liter 42 3

mit 6 Haken 5 Haken 4 Haken

Kleiderriegel jetzt **53 44 36**

Kartoffelnäpfe sonst 1.50 jetzt **75**

Uhrketten 1.90 1.45 96 **25**

Papageibauer sonst 17.50 jetzt **10.00**

Majolika-Schirmständer sonst 17.50 jetzt **10.00**

Lüscher jetzt Stück **24**

Arbeitskörbe sonst 3.50 5.50 jetzt **3.75**

Gasampel sonst 16.75 25.00 jetzt **9.00**

Herbarium sonst 1.20 jetzt **38**

Brieftasche sonst 2.85 jetzt **1.85**

Kuriertasche sonst 1.50 jetzt **72**

Reisekoffer sonst 13.00 4.00 3.75

jetzt **6.50 2.00 1.90**

Kaffeesevice sonst 3.00 jetzt **2.15**

Feine Kuchenteller sonst 1.85 jetzt **75**

Bunte Tassen sonst 20 jetzt **19**

Tafelservice

sonst 20.00 22.00 22.50

jetzt **14.50 15.25 15.75**

Schützengel sonst 50 jetzt **38**

Kabarett sonst 1.50 jetzt **75**

Festonteller sonst 28 jetzt **19**

Porzellan-Salattoren jetzt **22**

Weißer Teller 6 Stück **30**

Teller 6 Stück **62**

Vorratsbüchsen sonst 75 42 35

Sämtliche inserierten Artikel sind in den Schaufenstern ausgestellt.

Wolf Seelenfreund

Breitweg 66.

Siegfried Cohn

Weberei-Waren 58 Breitweg 58

Die schönsten und allerneusten

Herbst 1906

Kleiderstoffe und Blusenstoffe

Herbst 1906

in bisher nie gekannten, geschmackvollsten Farbenstellungen
 ≡ das Neueste, was die Herbstmode hervorgebracht ≡

Meter	0.90	1.05	1.25	1.40	1.50	
	1.60	1.85	2.00	2.40	3.00	Mark usw.

Für die Uebergangszeit:
 Die neuesten soeben erschienenen

Karos

zu Blusen, Kinderkleider
 und Hauskleider

praktisches, vorzüglichstes Tragen

Meter	38	42	50	55	60	75	Pfennig.
-------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------

Genossen, Arbeiter und Arbeiterinnen!
 Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die
 Inserate in heutiger Nummer! . . .

Reines Roggenbrot
 von anerkannt vorz. Qualität u.
 höchstem Gewicht, desgl. feinstes
Bäckwaren 155
 in bekannter Güte.
Bäckerei Gustav Klingenberg
 Olivenbrotstraße 65.

Reine Spezialabteilung von
Phonographen und
Phonographen-Walzen
 bietet die denkbar größte Aus-
 wahl am liebsten Platz.



in allen Modellen zu Original-
 preisen Reis Lager: Phono-
 graphen von 1.50 Mk. an.
 Durch eine patentierte Bauart
 ist das Abstreifen der Nadel
 auch bei den billigsten Phono-
 graphen ermöglicht. Richter
 in allen Größen sowie alle Zu-
 behörte. — Edison-Gram-
 mophone 1.50 Mk. Neue
 Columbia-Partographen
 1.50 Mk. Reis-Lager von
 Gramophonen.
 Schallplatten (Gramophone)
 zu Original-Preisen haben
 eingetroffen.

Alfred Reinhold
 — Breitenweg Nr. 71/72 —
 — Schopenhauer 385.

Künstl. Zähne

Speziell ohne Gummiplatte
 (Kronen- und Brücken-Zahnersatz.)
 Kronen sowie Zahnoperationen jeder
 Art. Zahnzichen schmerzlos.

Fritz Peters
 Dentist 438
Groß-Ottersleben
 Breitestr. 23 b.

Pfand-Versteigerung

Am Mittwoch den 29. August
 1906, nachmittags von 2 Uhr
 an, werde ich in meinem Ge-
 schäftslokale

N. Henstalt, Morgenstraße 11
 die in der Zeit vom 1. Oktober
 bis Ende Dezember 1905
 sub Nr. 30367 bis 32087

meines Pfandbuchs bei mir
 verpfändeten, bis jetzt weder
 eingelöst noch verlängerten,
 mit hin verfallenen Gegenstände,
 als: Gold- und Silberfachen,
 Uhren, Ketten, Ringe, Ver-
 heirathungsbücher aller Art, durch
 den vereideten Auktionator
 Herrn Biesenthal öffentlich
 meistbietend versteigern lassen.
Julius Thielmann.

Standesamt.

Magdeburg-Alstadt, 24. August.
 Aufgebote: Maj. Raimund
 Gerny mit Helene Forath, Arb.
 Paul Malida mit Martha Lep. S.
 Post-Off. Max Filling in Güssen
 mit Margarete Bedelmann in
 Oranienbaum. Hausb. Karl Vanger
 mit Emma Wehe in Berlin. Kaufm.
 Hugo Kohlberg hier mit Berta
 Buchholz in Halle a. S. Kürschner
 Ernst Wellmann in Berlin mit
 Maria Wehe in Berlin. Kaufm.
 Ella Liebmann in Althaldensleben.
 Berthmstr.-Mstr. Otto Biderst hier
 mit Elisabeth Herbst in Fernersleben.
 Sergeant Franz Hundt mit Emma
 Thiedecke. Tapez. Herm. Kühne mit
 Luise Schmidt.

Geburten: Robert, S. des
 Schwimmlehrers. Wilh. Strübing.
 Johannes, S. des Handelsm. Magi-
 strian Löhde. Kurt, S. des Kaufm.
 Oscar Balkhof. Elisabeth, T. des
 Fleischermeisters Gustav Meyer.
 Gertrud, T. des Bildhauers Walter
 Köhler. Jungard, T. des Hoboisisten
 Rich. Conrad. Martha, T. des Arb.
 David Lindemann. Anna, T. des
 Schneiders Adolf Jork. Käthe, T.
 des Schneidemeisters Ernst Bollbrad.

Todesfälle: Gustav Rahns,
 51 J. 2 M. 9 T. Frida
 Heide, unterhel, 18 J. 3 M. 8 T.
 Alfred, S. d. Buchbinders Karl John,
 2 M. 26 T. Lucie, T. d. Arb.
 Rich. Julius, 10 T. Martha, unehel.,
 2 M. Frida, T. d. Arb. Albert
 Deneke, 6 M. 10 T. Otto, S. d.
 Arb. Aug. Riemann, 7 J. 2 M.
 26 T. Luise, unehel., 4 M. 14 T.
 Sophie, geb. Spalek, Ehe. d. Arb.
 Peters Fieker, 92 J. 6 M. 23 T.
 Anna, T. d. Arb. Arb. Aug. Hoge,
 1 T.
 Sudenburg, 20. August.
 Aufgebote: Lehrer Arthur Paul
 Walter Reine in Egeha mit Amalie
 Emma Hafer hier.
 Geburten: Alice, T. d. Arb.

Johannes Jung gen. Scheper.
 Bernhard Hermann Kurt, S. unehel.
 Marianne Gertrud, T. des Kunst-
 und Handlungsm. Hugo Schulze.
 Todesfall: Alice, T. des
 Arbeiters Johannes Jung gen.
 Scheper, 2 T.

Henstalt, 24. August.
 Aufgebote: Graveur Friedr.
 Wilhelm Meyer mit Ida Mathilde
 Selma Fischer. Buchbinder Willi
 Ebeling in Berlin mit Marie
 Margarete Elfe Böhlde, hier.
 Kaufmann August Ernst Otto Paul
 Wischeropp mit Hedwig Margarete
 Rudolph.

Geburten: Erna, T. des
 Arb. Michael Kravjenski. Gertrud,
 T. des Fabrikarb. Alfred Roening.
 Walter, S. des Tischlereis Otto
 Meyer. Erich, S. des Arb. Gustav
 Orießner. Wilhelm, S. des Bize-
 jeldwebers Aug. Streuer. Heinrich,
 S. des Ingenieurs Heinrich Hoebel.
 Todesfälle: Charlotte Mar-
 garete Erna, unehel., 3 M. 2 T.
 Gertrud, T. des Gastwirts Georg
 Winter, 6 M. 12 T. Simon, S.
 des Arbeiters Wojciech Kosarzyl,
 23 T.

Uferröden.
 Geburten: S. des Arbeiters
 Joseph Kicinski. T. des Arbeiters
 Wilhelm Schmidt.
 Todesfall: Kurt, S. un-
 ehel., 2 M. 13 T.
 Burg, 23. August.
 Geburt: T. des Gerbers Ger-
 mann Witt.
 Todesfälle: Erich Pieler, S.
 des Zigarrenm. Adolf Pieler, 29 T.
 24. August.
 Geburten: S. des Maurers
 Paul Schmidt. S. des Bildhauers
 Hermann Pahl.
 Todesfälle: Ernst Wilhelm,
 S. des Schuhmachersmeisters Ernst
 Stolzenburg, 1 J. Ernst, S. des
 Schlossers August Lüberwald, 10 M.
 Ernst Sybow, 9 M.

Wer mit seiner Garderobe
 keinen Berger haben will. Keide sich nach Maß!
Maßanfertigung als
ausschließliche Spezialität
 bedingt ganz besondere Leistungsfähigkeit auf
 diesem Gebiete.
 Einkauf und Verarbeitung von
Resten und Mustercoupons
 modernster, gut tragbarer Stoffe, weit unter
 normalen Preis sowie
grosser Umsatz bei kleinen Unkosten
 jeder sich in die Lage
Anzüge = Paletots = Hosen
 bei sorgfältiger Reparatur, tadelloser Ausb., zu
 unerreicht billigen Preisen zu liefern.
Helle Sachen jetzt zu Räumungspreisen!
L. Mannheimer
 Breitenweg 42B, 1., Ecke Brannschroderstr.

Dem... in seiner Jugend nicht über die Größe dieser ge...

Freilich in die kleineren Städte und in die Dörfer ver...

Ach und diese „Künstler“ waren doch nur armselige Gesellen.

Und dann die Musik! O jerum, jerum, jerum. In den...

Sa, das Publikum, das war eigentlich das sehenswerteste...

Sa, es war herrlich bei den Maskenwägern. Die „Arena“...

Ach, und die Nacht war so bald wieder herum. Um fünf Uhr...

Und dann war es aus! Die Dellampen verlöschten; mit...

Sa, ich wollte ja erzählen, wie es im Zirkus Carree war.

— Den „Kristallpalast“ und die „National-Festhalle“...

— Eine Privatpost in Magdeburg. Unsere Meldung, daß...

Wir können demgegenüber bemerken, daß unsere Mitteilung...

Händer im Wege stehen, war uns durchaus nicht unbekannt.

Die Polizei war also, was ja häufiger vorkommen soll, in...

— Armeen und Sozialdemokratie. In letzter Zeit hat das...

— Einen Besuch beim Oberbürgermeister hat Schmod...

— Für den Fabrikinspektor. Die Rorkfabrik Cw. Edart...

— Unfälle. Der Knabe Max Bettc, Sudenburg, Otters...

— Messerstecherei. Der Handelsmann August Hagen...

— Von der Feuerwehre. Am Sonnabend vormittag 8 1/2 Uhr...

— Viktoria-Theater. Wochenplan. Sonntag, nachmittags 4 Uhr...

...findet ein... ...

Letzte Nachrichten.

Die russische Revolution.

* Warschau, 24. August. Dem Londoner „Telegraph“...

* Odesa, 25. August. In dem Sommerlager in...

* Petersburg, 25. August. Nach einer dem Ministerium...

* Warschau, 25. August. Gestern abend ist in der...

* Petersburg, 25. August. In Essentuki bei Pjatigorsk...

* Petersburg, 25. August. Auf dem Petersburger Post...

* Warschau, 25. August. Stojpin hat an sämtliche Kreis...

* Warschau, 25. August. Eine abends von einem Agent...

* Ob. Nürnberg, 25. August. Infolge des in der...

* Biel, 25. August. Die Sozialdemokraten nomi...

* Posen, 25. August. Ein polnischer Schulstreik...

* Mannheim, 25. August. Bei der gestrigen Bürger...

* Ob. Zürich, 25. August. Das Kreisgericht der...

* New-York, 25. August. In der Provinz Pinar del...

* Ob. Belgrad, 25. August. Zwischen türkischen Truppen...

Wettervorhersage.

Sonntag den 26. August. Bei mäßigen westlichen Winde...

Strick-, Stick-, Näh- und Häkelgarne sind vom Rabatt ausgeschlossen

Handdruck verboten! M. I. Handdruck verboten!

Rabatt-Karte

VOM Kaufhaus **Raphael Wittkowski**
Magdeburg, Breiteweg 61.

Anweisung: Ich verfolge nicht nur auf Wunsch, sondern ohne weiteres bei Barinkäufen für je 20 Pf. des bezahlten Betrages eine Rabattmarke im Werte von 1 Pf. Diese Marken klebe man in die auf der Innenseite dieser Karte vorgedruckten Felder. Sobald die 100 Felder besetzt sind, vergütet sich **1 Mk. in Bar.**

Sonntag — Sonnabend



Propaganda-Woche



für unser hervorragendes

Rabatt-Spar-System

Während dieser Zeit

Doppelte Rabatt-Marken

also 10 Prozent Rabatt in Marken

Raphael Wittkowski

Breiteweg 61

Hamburger Engros-Lager G. m. b. H.

2. Eingang: Schwerffegerstr. 16

Strick-, Stick-, Näh- und Häkelgarne sind vom Rabatt ausgeschlossen

Jeder Arbeiter ohne Ausnahme ob ledig oder verheiratet erhält Kredit!!

Moderne **Anzüge** schon von **5 Mk.** Anzahlung an bei wöchentlich **1 Mk.** Abzahlung.

A. Friedländer Breiteweg 118.

Sudenburg Halberstädterstr. 37

Theodor Kraft

Herren- und Knaben-Konfektion
Kinderanzüge 2.50—15.00
Knabenanzüge 6.00—18.00
Herrenanzüge 12.00—40.00

Arbeitskleidung Berufskleidung

Beste Qualitäten, billige Preise, größte Auswahl, auch Reparaturen.

Symphonien 1. u. 2. Kl., ca. Leipzig, Georgenplatz 3, part.

Leihhaus **Gustav Gelsner**
Weinstraße 5a, 1. Trepp.
Jahreszins 3 1/2 %
besitzt Gegenstände all. Art

Neue und gebrauchte Fahrräder, Nähmaschinen, Jagd-Kleidung u. Nebengeräte, gold. u. silb. Taschenuhren, Regulator, gold. Ringe, Uhren, Spiegel, etc. etc. mit Garantie, sowie auch Schmuck- und Silberwaren, 3 alte gute Geigen, 1 Flöte, 2 Klaviere, 2 Harmonikas, 2 Gitarren u. verschiedene andere Gegenstände sehr billig.
Gustav Gelsner
Weinstraße 5a, 1. NB. Kauf für neue Uhr jährliche Garantie.

Kaufet auf Kredit

bei **A. Friedländer** Breiteweg 118

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

reelle Arbeit, empfiehlt **C. Dittmar**, Tischlerkrugstr. 26.

Geschäfts-Auflösung.

Total-Ausverkauf

des gesamten Warenlagers.

Zur Lagerung: **Schleierschwänze, Goldschwänze, Komstenschwänze, Goldorfen, Chanchito, Sonnenfische, Diamantbarsche, Girardinus candimac, Girardinus decamaculatus, Mollienisia latipinna, Mollienisia formosa, Haplochilus latipes, Haplochilus panchax, Gambusia holbrooki, Puccinia reticulata, Danio rerio, Zwergwelsche, Hundsfische, Killritzen, Kalkbarsche, Edelkarpfen, Karasch, Mitterlinge, Goldfische etc.**

Alle Waren mit 20% Rabatt werden mit 20% veräußert. Jeder Gegenstand ist mit dem bisherigen Preise offen ausgezeichnet und wird der Rabatt hiervon abgezogen.

Hermann Weinberg Herren-Mode-Magazin **20 Ulrichstrasse 20**

Aquarientliebhabern

zur gefl. Nachricht, dass ich von meinen letzten Reisen 5244

3 neue Arten Zierfische mitbrachte, darunter 5 Arten, welche noch nicht wissenschaftlich bestimmt sind, dieselben stehen in meiner Zuchtanstalt zur gefl. Ansicht. Anmeldungen im Stadtgeschäft erbeten.

Ferner sind wieder vorrätig:
Schleierschwänze . . . St. 0.50
Komstenschwänze . . . " 0.25
Goldorfen . . . " 0.15
Chanchito . . . " 0.25
Sonnenfische . . . " 0.15
Diamantbarsche . . . " 0.75
3 Girardinus candimac. . . " 0.15
Girardinus decamaculat. . . " 0.40
Mollienisia latipinna . . . " 0.50
Mollienisia formosa . . . " 0.35
Haplochilus latipes . . . " 1.50
Haplochilus panchax . . . " 0.75
Gambusia holbr., diesjähr. . . " 0.20
" ältere, je nach Schönheit und Qualität . . . St. 1.00

Danio rerio . . . 0.45

Zwergwelsche, Hundsfische, Killritzen, Kalkbarsche, Edelkarpfen, Karasch, Mitterlinge, Goldfische etc. zu bekannten Preisen.

Fr. E. Schaeising, Magdeburg Schwerffegerstrasse 15.

Ein Posten gebrauchte

Fahrräder

zu verkaufen 593

O. Bedau Gr.-Ottersleben

Werkstatt für Fahrräder Näh-, Näh- und Fringmaschinen etc.

Reine Kanarienvogel u. -weibchen zum höchsten Preis, f. junge Vögel und alte abgemagerte und o. Gefang. zahle ich 3 bis 6 Mk. **J. Tischler**, Langstraße 25. 459

Zähne u. Plomben

jeder Art **Otto Dannberg - Wst.** Gr. Diesdorferstr. 228 Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Umgehender eine Schlafstube-

Einrichtung

und selbstgefertigte Möbel zu herabgesetzten Preisen. Gleichzeitig empfehle mein

Sarglager bei vorkommendem Bedarf. 563

Heier, Olvenstedterstraße 65 a.

Motor-Zweirad 2 1/4 F IV Motor

passend für Geschäftsreisen, guter Bergfahrer, für 310 Mk. gegen Kasse zu verkaufen. Sehen gratis.

Sarhaino, Gr. Diesdorferstr. 23.

Bei Friedländer

Breiteweg 118

kauft man un-
gezwungen und
diskret
Alles auf
Kredit!